

Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **17 (1891)**

Heft 13

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.



G. F. i. B. Stäfa wird am Ostermontag, sofern das Wetter gut ist, das durch die Seeg'störne verübene Fastnachtspiel zur Aufführung bringen und wir raten Ihnen an, das imposante und glanzvolle Schauspiel anzusehen. Stäfa hat seine äussersten Kräfte angestrengt, Lob zu ernten, und es wird ihm gelingen. Ueber 500 Kostümirte treten auf den Plan, um acht historische Bilder aus dem Stäfererhandel und seiner Zeitgeschichte zur Darstellung zu bringen. — **S. i. G.** Aus der Mädchenschule in Savise hat ein Korrespondent eine neue — Malerschule für Genfer Künstler gemacht. Das ist ja noch ärger, als der Abjag am Seespiegel, der hölzerne Macadam und die erfrorenen Kartontafel, bevor sie nur gesetzt sind. — **Backfisch in B.** Wie Sie zu der irrtümlichen Ansicht gekommen sind, der Bundesrath beabsichtige eine staatliche Damenpension auf dem Rigi zu errichten, ist uns unermesslich. Die betr. Pension, von der Sie in der Zeitung „flüchtig“ gelesen haben wollen, betrifft — nur alte Leute, welche längt nicht mehr beabsichtigen: „Ich liebe, du liebt“ zu lernen. — **M. i. J.** Gerade für Ihren Fall sind Ihnen die soeben erschienenen Lustspiele L. Steiner's: „Es Waldbest“ und „Durch die Besenmappe“ bestens zu empfehlen. Die lassen sich überall, ohne große scenarische Mittel ausführen und sind auch nicht schwer einzudrillen, wenn auch etwas Klappstüde. — **? i. B.** Die „Neue Zürcher-Zeitung“ hat mit diesem Artikel einen Kernschuß gerban. Schade nur, daß sie dort oben so hartbödig sind. Die schweizerischen Dichter sollten sich auch einmal zusammethun und für ihre Sache emstehen. Was ist das für ein Faustschlag ins Gesicht der ganzen schweizerischen Dichtwelt, daß man für die Bundesfeier nicht einmal eine Konkurrenz ausschreibt, sondern die Sache einfach den Japanesen überträgt! Soll

man da mehr am Verständnis oder am guten Willen zweifeln? Wahrscheinlich an beiden. — **L. i. S.** Wir wollen sehen, was sich machen läßt. — **H. i. Berl.** Auch wieder Einiges. Bitten künftig Zürich adressiren. Gruß. — **W. B.** Das ist gut. Dank. — **Peter.** Nein, wir wollen sie nun in Ruhe lassen. Der Triumph wird so wie so nicht lange vorhalten. — **? i. Basel.** Das Schriftstück des „Eidgenössischen Vereins“ ist uns zugekommen. Wir sind überzeugt, daß Basel selbst dieses Vorgehen als unmündig auf's Schärfteste verurtheilen wird. — **M. N.** Nein, ein Rentier würde nicht pensionsfähig. Das ist eine Lieberbreibung. — **L. i. F.** Ja, ganz recht, wenn sie in Bern Zeitungsauschnitte sammeln; hoffentlich stehen auf denselben die Klagen, wie sie aus allen Ecken des Vaterlandes tönen, und daneben die Rezepte zur Abhilfe. — **N. N.** Ein Wigbold höhnte einen Bauern, welcher ein Kalb in die Stadt führte. „Dieses Kalb ist kein Ochse“, sagte der Bauer und der Wigbold drauste sich. — **P. O.** Schon wiederholt dagewesen. — **X. X.** Der Raum reicht nicht aus für solche Gebete. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Von **P. K. Rosegger's Ausgewählten Werken**, Pracht-Ausgabe, mit 900 Illustrationen von A. Greil und A. Schmidhammer, in ca. 115 Lieferungen, Karton-Etwa, à 70 Cts. (M. Hartleben's Verlag in Wien) sind uns soeben zugegangen die Hefte 95 bis 104, beginnend den sechsten (Schluß-) Band der schönen Unternehmung mit den „Dorffünden“ des beliebten Verfassers; hieran schließen sich die „Feierabende“ und mit der „Sonntagsruhe“ soll dann die Sammlung harmonisch ausklingen, welche in den ersten Monaten des Jahres 1891 vollendet vorliegen wird. Was wir lobend über den textlichen und illustrativen Inhalt dieses wahren Familienbuches bereits gejagt haben, können wir heute nur vollinhaltlich wiederholen; es berührt doppelt wohl, in der Zeit des starren Realismus dem idealisirenden Zuge der Rosegger'schen Muse zu folgen.

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Humoristische Deklamationen!

Der lustige Deklamator	Fr. —.50
Der Deklamator	„ —.50
In frohem Kreise	„ —.50
Witz über Witz, gebunden	„ 1.—
Album bester Deklamationen	„ —.70

Alle fünf Werke zusammen statt Fr. 3.20
nur Fr. 2.50. **A. Niederhäuser's Buchhandlung, Gröchen.**

Wilhelm Würth, vormals Gebr. Kölliker, 18 Sonnenquai 18, ZÜRICH.
Teppeiche, Möbelstoffe, Portièeres, abgepasst und am Stück
Linoleum-, Cocus-Thür-Vorlagen.
Spezial-Preise für Hôteliere.

Anerkannt beste Stiefelzieher
für Männer, Frauen und Kinder.

Prämirt. Patentirt.

Holzwaren für Küche- und Wirthschaftsbedarf, speciell beste Zeitungshalter
liefert solid und billigst **A. GEHRIG-LIECHTI, Embrach (Zürich).**

Zürcher Bankverein
in Zürich.
Vollinbezahletes Aktienkapital 16 Millionen Franken.

Eröffnung von laufenden Rechnungen.
An- und Verkauf fremder Devisen.
Diskontirung bankfähiger Wechsel.
An- und Verkauf von Werthpapieren.
Einlösung von Coupons und gekündigten Obligationen.
Capital-Anlagen. OF 8451 5540 [61-5]

! Interessante Lektüre für Herren!

Die Beichte der Fürstin Pignatelli	1.—
Verbotene Früchte	2.—
Im Verunstempel	2.—
Allerlei Liebesabenteuer	2.—
Die Messalinen Berlins	3.—
Rinaldo Rinaldini Liebesabenteuer	3.—
Die Physiologie der Ehe	4.—

Gegen Einsendung oder Nachnahme Versand durch **HERMANN SCHMIDT, Berlin S.W., Plan-Ufer 26.** Illustr. Katalog über amüsante Lektüre gratis und franco. 48-52

Die Direktion.
Interessante Lektüre für Herren!

Der Blick ins Jenseits. Eine kitsch. Gesch. m. 32 Bild. v. M. Seyppel & Bär (confiss. gew.)	M. 1.50
Ein Cancan im Harem m. 30 Bildern	„ 1.—
Diesselts—Jenseits m. 32 Bildern	„ 1.20
Gestohlenes Glück 1 Mk. Kurzes Liebesglück 2 Mk.	
Falscher Hermelin 3 Mk. Bilder a. d. Harem 3 Mk.	
Der Dekameron od. d. 100 Erzählgn. (624 S. stark)	M. 2.25

Geg. vorh. Eins. in baar od. Marken ent. sofort. Zufr. franco. Ausf. Katal. grat. u. franco. **W. R. Wiedemann's Verlag, Berlin N., Invalidenstr. 9.**

Malaga
Naturwein 52-18

Prima Qualität, 5jährig, liefert billiger als jede Concurrenz. Muster à 40 Rp. per Nachnahme. **Ed. Lutz, Lutzenberg AR bei Rheineck.**

Xylogr. Art-Anstalt
J. B. MÜLLER IN ZÜRICH
Kartige Holzschnitte
Salzliches, Zinkätz
PRÄMIRT & DIPLOMIRT

Erfindungs- & Marken-Mustern- & Modell-Schutz
besorgt gewissenhaft & prompt überal.
BOURRY-SEQUIN, ZÜRICH
Schweiz. Patent-Anwalts-Syndicat.

„Der Gastwirth“.
Offizielles Organ
des Schweizerischen Vereins der Hôteliere, des Schweiz. und der kantonalen Wirthvereine.
Abonnement per Jahr 5 Franken.

!! Neuheit !! PATENT
Praktisch! Solid! Billig!
Wer Geld sparen will, kaufe sich meine **Cravatte Merkur** N° 1665

Sie kann von Jedermann in 2 Minuten ohne irgendwelche Naht neu erstellt oder changirt werden. 36

Preis per Schachtel, enth. 1 Modell u. B'wollstoff für 4 Cravatten Fr. 1. idem. „ 1 Modell u. Seidenstoff „ „ 2.
Bei Bestellung bitte Farben zu bezeichnen. — Versandt gegen Nachnahme. — Wiederverkäufer grosser Rabatt.

Zürich — **J. B. Hochreutiner** — Linthenscherhof.